



GR Josef Thyri  
GR Rudolf Stroissnig  
GR Daniela Kremsberger (ab 19:15 Uhr)  
GR Jürgen Punzet  
GR Ina Aigner  
GR Martin Brunner  
GR Pamela Trenz

ÖVP  
GRÜNE  
GRÜNE  
LKR  
FPÖ  
SPÖ  
GRÜNE

**Entschuldigt und abwesend waren:**

Vzbgm. Josef Bauer  
GR Karl Dostal  
GR Manfred Dam  
GfGR Angelika Seidl  
GR Johann Piesinger  
GfGR Alexandra Adler

ÖVP  
ÖVP  
ÖVP  
ÖVP  
SPÖ  
GRÜNE

Schifführung: Mag. Dagmar Pertl

## **Tagesordnung:**

- 1** Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Beschluss über die Einwendungen zum Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung
- 3** Berichte und Anträge der Vorsitzenden
- 4** Neubestellung Gemeinderatsausschüsse
- 5** Rechnungsabschluss 2021
- 6** Darlehensaufnahmen 2022
- 7** Vorzeitige Tilgung Darlehen 2022
- 8** Umschuldung bestehender Darlehen
- 9** Resolution gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in der Taxonomieverordnung
- 10** Lichtservice Zusatzvereinbarung – Sanierung der bestehenden technischen Leuchten auf LED
- 11** Unterpachtvertrag mit der ÖBB-Infrastruktur AG
- 12** Baulandsicherungsvertrag Lagerhaus
- 13** Bestandsvertrag Schindler
- 14** Wohnungsvergabe
- 15** Übernahmeerklärung L25 OD Unterrohrbach NA
- 16** ABA Leobendorf, ORB Umlegung Regenwasserkanal Schaflerhofweg
- 17** ABA Leobendorf BA 102 – Leitungskataster Oberrohrbach
- 18** Rahmenvertrag Kleinbaustellen Tiefbau
- 19** Vertragseintritt Projekt Wasser ABA BA 100 Leitungskataster Leobendorf – Ingenieursleistungen plus Auftragsvergabe Schachtinspektion
- 20** Kooperationsvereinbarung Borner Textil Recycling GmbH – Übernahme Altkleidercontainer
- 21** Vertrag B & R Anlage Realisierung Leobendorf-Burg Kreuzenstein
- 22** Heizkostenzuschuss – Änderung der Richtlinien
- 23** Verlängerung der Bausperre gemäß Raumordnungsgesetz – MG Leobendorf
- 24** Verlängerung der Bausperre gemäß Raumordnungsgesetz – Leobendorfer Straße, KG Tresdorf

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Bürgermeisterin Magdalena Batoha, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

#### **2 Beschluss über Einwendungen zum Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung**

Gegen das Protokoll vom 22.02.2022 wird kein Einwand erhoben. Sie gilt als genehmigt.

#### **3 Berichte und Anträge der Vorsitzenden**

##### Bericht der Bürgermeisterin:

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sich bei der Flurreinigung am 12.03.2022 viele Freiwillige beteiligt haben und bedankt sich bei den TeilnehmerInnen sowie bei GfGR Alexandra Adler für die Organisation.

In einem weiteren Schritt berichtet die Bürgermeisterin, dass sich die Restmüllmenge vom Jahr 2020 auf das Jahr 2021 um 3,4 % verringert hat. Beim Altholz und bei den Kartonagen ist hingegen ein Zuwachs zu verzeichnen. Biomüll ist gleichgeblieben. Die Sperrmüllmenge hat sich um rund 6 % erhöht.

##### Bericht des Prüfungsausschusses:

GR Josef Buchner berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2021 ordnungsgemäß vom 07.03.2022 bis zum 21.03.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wurde. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss am 08.03.2022 geprüft. Es zeigt sich ein sehr positives Ergebnis.

Der Ergebnishaushalt weist Gesamterträge von € 14,92 Mio. und Aufwendungen von € 13,17 Mio. aus. Er schließt damit mit einem positiven Nettoergebnis von € 1,75 Mio. Größere Abweichungen zum Voranschlag resultierten vor allem aus Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer und den Aufschließungsabgaben. Im Finanzierungshaushalt weist die operative Gebarung einen Überschuss von € 3,38 Mio. aus. Die Summe aller Geldbestände per 31.12.2021 beträgt plus € 1.166.980,07. Der Prüfungsausschuss stellte weiters positiv fest, dass der Gesamtschuldenstand in Höhe von € 12.695.592,44 im Jahr 2021 reduziert werden konnte und ist mit dieser Entwicklung äußerst zufrieden. Der Zinsaufwand ist aufgrund der derzeit niedrigen Zinslandschaft mit € 79.222,98 sehr gering. Es wurde angeregt, auch weiterhin – wenn möglich, Darlehen vorzeitig zu tilgen und eine jährliche Inventur durchzuführen.

Bei den Ertragsanteilen ist trotz der Covid-19 Pandemie eine ansteigende Tendenz erkennbar. Vom Land Niederösterreich sind Bedarfszuweisungen in Höhe von € 253.500,00 geflossen. Auch die KIP-Förderungen wurden zu Gänze ausgeschöpft.

*GR Daniela Kreamsberger nimmt ab 19.15 Uhr an der gegenständlichen Sitzung teil.*

Die Bürgermeisterin ist erfreut, dass es der Marktgemeinde Leobendorf trotz der Widrigkeiten in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie gelungen ist, ein derart gutes Abschlussergebnis zu erzielen. Sie bedankt sich bei allen Referenten für ihre Unterstützung und Budgetdisziplin sowie beim Prüfungsausschuss und dem Buchhaltungsteam für ihre gewissenhafte Arbeit. Der Kassenverwalter nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis.

#### **4 Neubestellung Gemeinderatsausschüsse**

##### **Sachverhalt:**

Durch das Ausscheiden von GR Martin Zagler sind Umbesetzungen in den Gemeinderatsausschüssen notwendig. Die GRÜNEN teilen folgende Änderungen mit:

GR Pamela Trenz wird für folgenden Ausschuss nominiert:

- Schul- und Kindergartenwesen, Soziales (von GR Zagler übernommen)

GR Daniela Kreamberger wird für folgenden Ausschuss nominiert:

- Kommunale Infrastruktur (von GR Zagler übernommen)

GR Rudolf Stroissnig wird für folgenden Ausschuss nominiert:

- Öffentliche Verwaltung (von GR Zagler übernommen)

##### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Abberufung von GR Martin Zagler aus nachfolgenden Ausschüssen beschließen:

- Schul- und Kindergartenwesen, Soziales
- Kommunale Infrastruktur
- Öffentliche Verwaltung

Weiters möge der Gemeinderat folgende Bestellungen in die Ausschüsse beschließen:  
Bestellung von GR Pamela Trenz als Mitglied in folgenden Ausschuss:

- Schul- und Kindergartenwesen, Soziales

GR Daniela Kreamberger als Mitglied in folgenden Ausschuss:

- Kommunale Infrastruktur

GR Rudolf Stroissnig als Mitglied in folgenden Ausschuss:

- Öffentliche Verwaltung

##### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Abberufung von GR Martin Zagler aus nachfolgenden Ausschüssen:

- Schul- und Kindergartenwesen, Soziales
- Kommunale Infrastruktur
- Öffentliche Verwaltung

Weiters beschließt der Gemeinderat folgende Bestellungen in die Ausschüsse:

Bestellung von GR Pamela Trenz als Mitglied in folgenden Ausschuss:

- Schul- und Kindergartenwesen, Soziales

GR Daniela Kreamberger als Mitglied in folgenden Ausschuss:

- Kommunale Infrastruktur

GR Rudolf Stroissnig als Mitglied in folgenden Ausschuss:

- Öffentliche Verwaltung

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**5 Rechnungsabschluss 2021****Sachverhalt:**

Der Rechnungsabschluss 2021 ist nach den Regelungen der VRV 2015 mittels eines auf einheitlichen Grundsätzen beruhenden integrierten Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalts („Drei-Komponenten-Rechnungssystem“) erstellt.

Im Ergebnishaushalt werden Erträge und Aufwendungen dargestellt. Ein Ertrag ist der Wertzuwachs, unabhängig vom konkreten Zeitpunkt der Zahlung. Ein Aufwand ist der Werteverbrauch, unabhängig vom konkreten Zeitpunkt der Zahlung. Die Berücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen hat grundsätzlich für jenes Finanzjahr, dem sie wirtschaftlich zuzuordnen sind, zu erfolgen. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt nach dem tatsächlichen Wertverbrauch bzw. Wertzuwachs.

Im Finanzierungshaushalt werden Einzahlungen und Auszahlungen erfasst. Hier wird auf den Zahlungsmittelfluss und damit auf das Kassenwirksamkeitsprinzip abgestellt. Eine Einzahlung ist der Zufluss an liquiden Mitteln in einem Finanzjahr. Eine Auszahlung ist der Abfluss an liquiden Mitteln in einem Finanzjahr. Im Finanzierungshaushalt wird zwischen dem Geldfluss aus der operativen Gebarung, dem Geldfluss aus der investiven Gebarung und dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Vermögenshaushalt verzeichnet Bestände und Änderungen des Vermögens, der Fremdmittel und des Nettovermögens (Ausgleichsposten). Der Vermögenshaushalt wird in kurzfristige und langfristige Bestandteile untergliedert.

**Kassenbestand**

Die liquiden Mittel zum 31.12.2021 in Höhe von € 1.166.980,07 stimmen mit dem Wert laut Vermögenshaushalt (Anlage 1c) überein.

**Ergebnishaushalt (EH) Überblick**

Der Ergebnishaushalt weist Erträge in Höhe von € 14.920.134,03 sowie Aufwendungen in Höhe von € 13.173.734,46 und somit ein positives Nettoergebnis von € 1.746.399,57 aus. Das bedeutet, dass die Aufwendungen durch die Erträge abgedeckt werden konnten. Das kumulierte Nettoergebnis spiegelt sich im Vermögenshaushalt (Anlage 1c) auf der Passivseite wider.

Der Personalaufwand beträgt rund 18,4 %, der Sachaufwand rund 49,5 %, der Transferaufwand rund 31,5 % und der Zinsaufwand rund 0,6 % der gesamten Aufwendungen.

**Finanzierungshaushalt (FH) Überblick**

Der Finanzierungshaushalt zeigt, dass die für das Jahr 2021 vorgesehenen Auszahlungen allein durch Einzahlungen im Jahr 2021 bedeckt werden konnten. Der Saldo 7 – Veränderung an liquiden Mittel – zeigt die Zunahme der liquiden Mittel in Höhe von € 305.118,85.

Im Jahr 2021 wurden folgende größere Investitionen getätigt:

<b>Projekt</b>	<b>in €</b>
Photovoltaikanlage	146.775,45
Feuerwehr Leobendorf	354.676,30
Straßenbau	407.303,29
Straßenbau Kirchbigeln	306.098,47
Grundankauf	156.912,35
Kanalbau	438.665,99
ASZ-Umbau	152.459,01

Es wurden im Jahr 2021 Darlehen in Höhe von € 943.500,00 wie folgt aufgenommen: für die Feuerwehr Leobendorf € 160.000,00, für Grundankäufe € 200.000,00, für die Wasserversorgung € 40.000,00, für den Straßenbau € 206.000,00, für den Straßenbau Kirchbigeln € 192.500,00, für den ASZ-Umbau € 75.000,00 und für den Bauhof € 70.000,00. Die bestehenden Darlehen wurden durch planmäßige sowie vorzeitige Tilgungen um € 2.283.157,37 auf € 12.695.592,44 reduziert.

### **Vermögenshaushalt (VM) Überblick**

Im langfristigen Vermögen werden zum 31.12.2021 immaterielle Vermögenswerte in Höhe von € 242.064,58, Sachanlagen in Höhe von € 66.017.490,46, Beteiligungen in Höhe von € 144.802,17 ausgewiesen.

Im kurzfristigen Vermögen werden zum 31.12.2021 kurzfristige Forderungen in Höhe von € 656.584,03, Vorräte in Höhe von € 27.974,40, liquide Mittel in Höhe von € 1.166.980,07 ausgewiesen.

Auf der Passivseite wird zum 31.12.2021 ein Nettovermögen in Höhe von € 51.253.983,24 ausgewiesen, das sich aus dem Saldo der Eröffnungsbilanz in Höhe von € 25.241.332,91, dem kumulierten Nettoergebnis in Höhe von € 1.746.399,57 (das ist das Nettoergebnis des EH) und Haushaltsrücklagen in Höhe von € 24.266.250,76 zusammensetzt.

Der Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers) in Höhe von € 3.438.880,22 setzt sich aus Investitionszuschüssen von Trägern des öffentlichen Rechts in Höhe von € 1.854.304,90 sowie Investitionszuschüssen in Höhe von € 1.584.575,32 zusammen. Die Details dazu sind in Anlage 6g dargestellt.

Bei langfristigen Fremdmitteln sind bestehende Darlehen in Höhe von € 12.695.592,44 zum 31.12.2021 ausgewiesen, ebenfalls fallen Rückstellungen für Abfertigungen in der Höhe von € 270.096,75 und Jubiläumswendungen in der Höhe von € 181.948,44 unter diese Position.

An kurzfristigen Verbindlichkeiten werden € 342.577,98 ausgewiesen.

### **Haushaltspotential**

Das Haushaltspotential ergibt sich aus der Differenz der wiederkehrenden Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen unter jeweiliger Berücksichtigung der entsprechenden Forderungen und Verbindlichkeiten.

Das jährliche Haushaltspotential für das Jahr 2021 beträgt € 1.263.344,66.  
 Es ist auch darauf hinzuweisen, dass das Haushaltspotential für das Jahr 2020 nachträglich korrigiert werden musste. Das kumulierte Haushaltspotential zum 31.12.2020 beträgt daher € 729.014,46.

**Ertragsanteile**

Die Bruttoertragsanteile in Höhe von € 4.229.720,15 haben sich gegenüber dem Vorjahr um € 517.673,60 (das sind ca. 13,9 %) erhöht. Gleichzeitig wurde die NÖKAS Umlage um € 36.665,66 auf insgesamt € 1.550.184,35 für das Jahr 2021 angehoben. Ebenso wurde die Sozialhilfe-Umlage in Höhe von € 1.025.740,93 um € 53.536,89 erhöht.

**Kommunalsteuer**

Die erhaltenen Zahlungen für das Jahr 2021 liegen mit € 3.888.338,25 um ca. 6,4 % über jenen von 2020.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss zum Stichtag 31.12.2021 inklusive sämtlicher Beilagen beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Rechnungsabschluss zum Stichtag 31.12.2021 inklusive sämtlicher Beilagen.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19  
 NEIN-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

**6 Darlehensaufnahmen 2022**

**Sachverhalt:**

Zur Finanzierung der Investitionsprojekte „Kanalbau“, „Regenrückhaltebecken“ und „Straßenbau“ sowie zur Umschuldung bereits bestehender Darlehen hat die Gemeinde Darlehensofferte zur Beschaffung von Darlehen eingeholt. Angeschrieben wurden insgesamt acht verschiedene Banken. Die Anbotsöffnung fand am 16.02.2022 um 13.00 Uhr im Großen Sitzungssaal der Gemeinde Leobendorf statt. Für die genannten Vorhaben sollen gemäß Voranschlag 2022 Darlehen in einer Gesamthöhe von € 1,300.000,00 aufgenommen werden. Zusätzlich sollen alte Darlehen in Höhe von € 4,700.000,00 umgeschuldet werden.

Darlehensnummer	Darlehenszweck	Darlehensbetrag in €
1	Kanalbau 2022	600.000,00
2	Regenrückhaltebecken 2022	400.000,00
3	Straßenbau 2022	300.000,00
4	Straßenbau (Umschuldung)	2,800.000,00
5	Kanalbau (Umschuldung)	1,200.000,00
6	Grundbesitz (Umschuldung)	700.000,00
<b>Gesamtvolumen</b>		<b>6,000.000,00</b>

Die Laufzeit der Darlehen 1-6 beträgt 10 Jahre, die Tilgung und die Verzinsung erfolgen halbjährlich.

Angeboten werden konnten zwei Verzinsungsvarianten:

**Variante 1:** 6-Monats-Euribor PLUS Fix-Aufschlag

**Variante 2:** Fixverzinsung bis Laufzeitende (absoluter Zinssatz)

Bei der **Variante 1** (6-Monats-Euribor PLUS Fix-Aufschlag) gaben sieben Banken ein Anbot ab. Die Aufschläge bewegten sich zwischen 0,15 % und 0,87 %. Bestbieter war die BAWAG P.S.K. mit einem Aufschlag von 0,15 % auf den 6-Monats-Euribor.

Bei der **Variante 2** (Fixverzinsung bis Laufzeitende) gaben sieben Banken ein Anbot ab. Da die Fixzinssätze eng beieinander lagen und einige Banken erst bei Zuzählung den endgültigen Fixzinssatz bekanntgeben (da dieser an einen Indikator gekoppelt wird), wurde von den drei Bestbiestern ein zusätzliches Angebot mit Stichtag 28.02.2022 eingeholt. Der Fixzinssatz der ERSTE Bank lag am 28.02. bei 0,75 %, der Fixzinssatz der HYPO NÖ Landesbank AG bei 0,937 % und der Fixzinssatz der Sparkasse Korneuburg bei 0,45 %.

Bei den umzuschuldenden Darlehen, die die Sparkasse Korneuburg selbst betreffen (rund € 1.500.000,00), wird von der Sparkasse Korneuburg ein Fixzinssatz von 0,60 % (statt 0,45 %) geboten.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, dass sämtliche Darlehen gemäß den beiliegenden Darlehensverträgen an die Sparkasse Korneuburg wie folgt vergeben werden sollen:

Darlehenszweck	Darlehensbetrag in €	Fixzinssatz
Kanalbau 2022	600.000,00	0,45 %
Regenrückhaltebecken 2022	400.000,00	0,45 %
Straßenbau 2022	300.000,00	0,45 %
Straßenbau (Umschuldung)	1,300.000,00	0,45 %
Straßenbau (Umschuldung)	1,500.000,00	0,60 %
Kanalbau (Umschuldung)	1,200.000,00	0,45 %
Grundbesitz (Umschuldung)	700.000,00	0,45 %

**Beschluss**

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass sämtliche Darlehen gemäß den beiliegenden Darlehensverträgen an die Sparkasse Korneuburg wie folgt vergeben werden sollen:

Darlehenszweck	Darlehensbetrag in €	Fixzinssatz
Kanalbau 2022	600.000,00	0,45 %
Regenrückhaltebecken 2022	400.000,00	0,45 %
Straßenbau 2022	300.000,00	0,45 %
Straßenbau (Umschuldung)	1,300.000,00	0,45 %
Straßenbau (Umschuldung)	1,500.000,00	0,60 %
Kanalbau (Umschuldung)	1,200.000,00	0,45 %
Grundbesitz (Umschuldung)	700.000,00	0,45 %

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**7 Vorzeitige Tilgung Darlehen 2022****Sachverhalt:**

Aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel besteht die Möglichkeit ein Darlehen vorzeitig zurückzuzahlen. Unter Berücksichtigung der Zinssätze sowie der Laufzeit wird folgendes Darlehen in Höhe von insgesamt rund € 341.282,09 zur vorzeitigen Rückzahlung inklusive Zinsen vorgeschlagen:

Darlehen „Infrastruktur KG“ (480025407): € 341.282,09 (Zinssatz 0,75 %)

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge zustimmen, folgendes Darlehen in Höhe von insgesamt € 341.282,09 inklusive Zinsen vorzeitig zu tilgen:

Darlehen „Infrastruktur KG“ (480025407): € 341.282,09 (Zinssatz 0,75 %)

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt zu, folgendes Darlehen in Höhe von insgesamt € 341.282,09 inklusive Zinsen vorzeitig zu tilgen:

Darlehen „Infrastruktur KG“ (480025407): € 341.282,09 (Zinssatz 0,75 %)

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**8 Umschuldung bestehender Darlehen****Sachverhalt:**

Die Kommunalkredit Austria AG hat mit Schreiben vom 14.03.2022 der Marktgemeinde Leobendorf angeboten, bestehende Darlehen der Gemeinde zu übernehmen und zu einem variablen Zinssatz von 0,25 % (6M-Euribor + Aufschlag 0,25 % p.a.) umzuschulden. Die Darlehen wären spesenfrei zu den Fälligkeitsterminen unter Einhaltung einer Avisofrist von 6 Wochen vorzeitig tilgbar.

Von den bestehenden variabel verzinsten Darlehen der Marktgemeinde Leobendorf könnte folgendes Darlehensvolumen mit einer variablen Verzinsung von derzeit 0,287 bis 0,89 % umgeschuldet und damit das bestehende Kreditportfolio optimiert werden:

- Umschuldung diverser Einzelvorhaben in Summe rd. € 2 Mio., Laufzeit 10 Jahre
- Umschuldung diverser Einzelvorhaben in Summe rd. € 0,8 Mio., Laufzeit 5 Jahre

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge zustimmen, dass ein Darlehensvolumen von € 2,8 Mio. an die Kommunalkredit Austria AG mit einer variablen Verzinsung von 0,25 % (6M-Euribor + Aufschlag 0,25 % p.a.) umgeschuldet wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt zu, dass ein Darlehensvolumen von € 2,8 Mio. an die Kommunalkredit Austria AG mit einer variablen Verzinsung von 0,25 % (6M-Euribor + Aufschlag 0,25 % p.a.) umgeschuldet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**9 Resolution gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in die Taxonomieverordnung****Sachverhalt:**

Die im Rahmen des „green deals“ der EU ins Leben gerufene Taxonomie, mit der Investitionen in verschiedenen Bereichen als nachhaltig und klimafreundlich definiert werden sollen und nationale Taxonomien ersetzen soll, ist grundsätzlich zu begrüßen. Nun sollen aber auch Atomenergie und Erdgas als nachhaltig eingestuft werden und damit wären Investitionen in diese Energieformen als Klimaschutzmaßnahme zu bezeichnen und damit förderungswürdig.

Die vom Anti Atom Komitee ([www.anti.atom.at](http://www.anti.atom.at)) initiierte Gemeinderesolution zur Ablehnung der Vorgangsweise der EU-Kommission, Atomenergie und Erdgas durch die Hintertür als nachhaltig in die Verordnung zur Taxonomie aufzunehmen, soll Gemeinden die Möglichkeit bieten, bei Bund und Land ihre Ablehnung zu deponieren. Auch vom NÖ Landtag gibt es bereits einen entsprechenden Beschluss.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die beiliegende Resolution gegen die Atomkraft als nachhaltige Investition in der Taxonomieverordnung beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die beiliegende Resolution gegen die Atomkraft als nachhaltige Investition in der Taxonomieverordnung.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**10 Lichtservice Zusatzvereinbarung – Sanierung der bestehenden technischen Leuchten auf LED****Sachverhalt:**

Nachdem nun in allen Orten die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt wurde, sollen auch die restlichen Lampen – hauptsächlich in den Industriegebieten – auf LED umgestellt werden. Dabei wird die aktuelle LED-Technologie verwendet:

- es werden LED mit 2700 K (Kelvin) verwendet
- die einzelnen Lampen haben eine automatische Nachtabsenkung

- alle Lampen haben bereits eine Vorbereitung für Bewegungssensoren (der Einbau der Sensoren hätte aktuell zusätzlich ca. € 12.000 an Kosten verursacht).

An Kreuzungen bzw. Ortseinfahrten werden aufgrund der Verkehrssicherheit weiterhin stärkere LED-Lampen verwendet und es gibt auch keine Nachtabsenkung. Es wird auch darüber diskutiert, ob man den Firmen einen Denkanstoß geben könnte, damit sie nicht die ganze Nacht so hell beleuchtet sind? Die Burgbeleuchtung so wie die Beleuchtung der Kirche wird täglich um 0:30 Uhr abgeschaltet.

In den folgenden Gebieten sollen die Lampen auf LED getauscht werden:

- Industriegebiet Leobendorf / B3 inkl. neuer Radweg
- Tresdorf Einfahrt Mittelinsel / Feuerwehr
- Industriegebiet Tresdorf

Weiters sollen folgende Projekte umgesetzt werden:

- Leobendorf Burggasse (Richtung Sportzentrum) – 7 Lampen Umbau auf neue LED – zur „Rückgewinnung“ von Altstadtlampen
- Leobendorf – Satzengasse – 3 LED-Lampen Neu

Die Gesamtkosten lt. EVN Angebot betragen ca. € 63.200,00. Ein EVN-Rabatt von ca. € 16.000,00 ist bei diesem Betrag bereits abgezogen. Förderungen vom Land bzw. Bund betragen ca. € 12.100,00 (93 Lampen a € 130,00).

**Gesamtkosten für die Gemeinde ca. € 51.100,00 inkl. USt.**

#### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge die beiliegende Zusatzvereinbarung Ev. Nr. L-B-05-106/KG-3-10033-106 vom 19.01.2022 zum Lichtservice Übereinkommen beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die beiliegende Zusatzvereinbarung Ev. Nr. L-B-05-106/KG-3-10033-106 vom 19.01.2022 zum Lichtservice Übereinkommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

## **11 Unterpachtvertrag mit der ÖBB-Infrastruktur AG**

#### **Sachverhalt:**

Die ÖBB-Infrastruktur AG ist mit Arbeiten im Bereich der Haltestelle Leobendorf – Burg Kreuzenstein, an der Strecke Wien Floridsdorf – Staatsgrenze nächst Unter Retzbach im Abschnitt von Bahn-km 18,600 bis Bahn-km 18,900 befasst. Diese Arbeiten umfassen die Verlängerung der Bahnsteige auf 160m, die Errichtung eines Personendurchgangs inkl. Zugänge, einer Liftanlage und Überdachungen, sowie die Adaption von Parkplätzen und der Neubau einer B&R-Anlage. Gegenstand des Unterpachtvertrages sind die Grundstücke GSt.-Nr. 1080/3 und 1081/3, beide KG 11008 Leobendorf. Laut Unterpachtvertrag sollen die vertragsgegenständlichen Grundstücke für 9 Monate, ab 24.03.2022 pauschal mit € 2.300,00 an die ÖBB-Infrastruktur AG unterverpachtet werden.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge den beiliegenden Unterpachtvertrag mit der ÖBB-Infrastruktur AG beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den beiliegenden Unterpachtvertrag mit der ÖBB-Infrastruktur AG.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**12 Baulandsicherungsvertrag Lagerhaus****Sachverhalt:**

Es soll ein Baulandsicherungsvertrag mit der Firma Raiffeisen-Lagerhaus Korneuburg und Umgebung eGen abgeschlossen werden. Gegenstand des Vertrages ist jener Teil des Grundstücks Nr. 2272/3, KG Tresdorf, für den gemäß dem Entwurf einer 28. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms die Widmung Bauland – Betriebsgebiet vorgesehen ist. Für Teilbereiche ist die Widmung Grüngürtel-Abstandsgrün vorgesehen, welche von einer Bebauung freizuhalten sind. Konkret betrifft dies die Fläche der ehemaligen Grundstücke Nr. 2268/2 und 2269.

Ziel der Widmungsänderung von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Bauland-Betriebsgebiet und Grüngürtel-Abstandsgrün ist – neben der Abtretung der erforderlichen Verkehrsfläche in das Öffentliche Gut – die kurzfristige Bereitstellung von Baugrundstücken bzw. Bauland im Sinne der Widmungsart Bauland-Betriebsgebiet, vorrangig zur Schaffung von Betriebsgebäuden (für die ortsansässige Firma Raiffeisen-Lagerhaus Korneuburg und Umgebung eGen.).

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge den beiliegenden Baulandsicherungsvertrag mit der Firma Raiffeisen-Lagerhaus Korneuburg und Umgebung eGen beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den beiliegenden Baulandsicherungsvertrag mit der Firma Raiffeisen-Lagerhaus Korneuburg und Umgebung eGen.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

## 13 Bestandsvertrag Schindler

### **Sachverhalt:**

Familie Wolfgang und Manuela Schindler haben am 31.01.2022 bei der Gemeinde um baubehördliche Bewilligung einer Maschinenhalle am Grundstück Parzelle Nr. 2224, EZ 1335, KG 11019 Tresdorf angesucht. Am Dach dieser Halle soll eine PV-Anlage neu errichtet werden. Für die elektrotechnische Versorgung der PV-Anlage sind Kabellegungsarbeiten erforderlich. Bei einer Begehung vor Ort am 09.02.2022 wurde die Trassenführung besprochen. Diese soll zum einen über das öffentliche Gut Parzelle Nr. 2234, EZ 877, KG 11019 Tresdorf sowie über Privatgrund der Gemeinde Parzelle Nr. 2231, EZ 876 und Parzelle Nr. 2232, EZ 997, KG 11019 Tresdorf erfolgen.

Für die Verlegung der Versorgungskabelleitungen auf Privatgrund der Gemeinde ist ein Nutzungsvertrag abzuschließen. Dieser soll mit 24.03.2022 beginnen und unbefristet abgeschlossen werden.

Der zu entrichtende Bestandszins soll mit € 31,05 je begonnenen hundert Längener Metern (angelehnt an den NÖ Gebrauchsabgabentarif) zuzgl. einer allfälligen Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe, jährlich vereinbart werden und ist am 15.05. eines jeden Kalenderjahres abzugsfrei und unter Ausschluss jeglicher Kompensation an die Marktgemeinde Leobendorf als Bestandgeberin zu überweisen.

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge den beiliegenden Nutzungsvertrag mit Herrn und Frau Wolfgang und Manuela Schindler beschließen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den beiliegenden Nutzungsvertrag mit Herrn und Frau Wolfgang und Manuela Schindler.

### **Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

## 14 Wohnungsvergaben

### **Sachverhalt:**

Folgende Wohnung ist neu zu vergeben und wurde auf der Homepage und an der Amtstafel der Marktgemeinde Leobendorf kundgemacht: 2105 Oberrohrbach, Hofstraße 22/22, 55,86 m<sup>2</sup>. Aufgrund der angespannten Situation in der Ukraine, soll diese Wohnung nun von der Gemeinde zurückgehalten und als Unterkunft für Geflüchtete zur Verfügung gestellt werden.

Die Bürgermeisterin wird mit der Firma Esarom GmbH Kontakt aufnehmen und darüber informieren, dass eine Unterkunft für eine ukrainische Familie bereitgestellt wird. Es soll sichergestellt werden, dass sich auch jemand vor Ort um die Familie kümmert.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeindewohnung in 2105 Oberrohrbach, Hofstraße 22/22, 55,86 m<sup>2</sup> vorerst für 1 Jahr für Flüchtlinge aus der Ukraine bereitgestellt werden soll. Die laufenden Kosten sollen abzüglich etwaiger Förderungen von der Gemeinde übernommen werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeindewohnung in 2105 Oberrohrbach, Hofstraße 22/22, 55,86 m<sup>2</sup> vorerst für 1 Jahr für Flüchtlinge aus der Ukraine bereitgestellt werden soll. Die laufenden Kosten sollen abzüglich etwaiger Förderungen von der Gemeinde übernommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**15 Übernahmeerklärung L25 OD Unterrohrbach NA****Sachverhalt:**

Die Marktgemeinde Leobendorf soll alle errichteten Nebenanlagen der Straßenabschnitte L25 von km 1,260 bis km 1,710 in ihre Verwaltung und laufende Erhaltung und das außerbücherliche Eigentum übernehmen. Die Nebenanlagen wurden von der Straßenmeisterei Korneuburg am 10.08.2021 fertiggestellt. Die Grenze zwischen Fahrbahn und Nebenanlage bildet der Asphalttrand bzw. der äußerste Rand der Fahrbahn.

Zu den übernommenen Nebenanlagen zählen beispielsweise Gehsteige, Geh- und Radwege, Zu- und Einfahrten, Fahrbahnteiler, Parkflächen usw. Weiters wird der gesamte Baum- und Strauchbestand auf diesen Nebenanlagen übernommen. Es werden auch sämtliche Entwässerungseinrichtungen wie Einlaufgitter, Schächte, Rohrleitungen usw. übernommen. Die Marktgemeinde verpflichtet sich, die Einleitung der auf Straßengrund anfallenden Oberflächenwässer in den Kanal auch bei Behandlung der bestehenden und allenfalls auszubauenden Straße im Ortsbereich mit Aufbaumitteln zu dulden und deren klaglose Abfuhr auch über mechanische oder biologische Kläranlagen zu gewährleisten.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Übernahmeerklärung mit der NÖ Straßenbauabteilung, Straßenmeisterei Korneuburg betreffend die Nebenanlagen entlang von Landesstraßen (Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde) beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Übernahmeerklärung mit der NÖ Straßenbauabteilung, Straßenmeisterei Korneuburg betreffend die Nebenanlagen entlang von Landesstraßen (Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde).

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**16 ABA Leobendorf, ORB Umlegung Regenwasserkanal Schaflerhofweg****Sachverhalt:**

Für die erforderlichen Arbeiten betreffend die Umlegung des Regenwasserkanals im Bereich Schaflerhofweg in Oberrohrbach wurden mehrere Angebote eingeholt.

Die Umlegung des bestehenden Regenwasserkanals Schaflerhofweg, der die gesamte Schaflerhofsiedlung samt Außeneinzugsgebiete entwässert, ist auf Grund der aktuellen Bautätigkeit kurzfristig möglich. Diese Umlegung ist in Hinblick auf den gesamten Hochwasserschutz von Oberrohrbach von großer Wichtigkeit, da die hier gefassten Wässer zukünftig auch in das Rückhaltebecken geleitet werden können.

Die vordringlichen Arbeiten auf Privatgrund sowie der entsprechende Servitutsvertrag für das Grundstück Nr. 202/3 (KG Oberrohrbach) wurde bereits errichtet und beschlossen.

Es wurden sechs Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Die Firma Strabag ist vor der Firma Leithäusl (+4,8 %) und der Firma Leyrer+Graf (+7,01 %) Billigstbieter. Die Firmen Brabenetz, Hasenöhrle und Swietelsky haben kein Angebot vorgelegt.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Firma Strabag, Zweigniederlassung Wien, Donau-City-Straße 9, 1220 Wien, für die erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten entsprechend dem Angebot vom 14.01.2022 mit einer Auftragssumme von € 99.526,27 exkl. USt. beauftragen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Strabag, Zweigniederlassung Wien, Donau-City-Straße 9, 1220 Wien, für die erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten entsprechend dem Angebot vom 14.01.2022 mit einer Auftragssumme von € 99.526,27 exkl. USt.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**17 ABA Leobendorf BA 102 – Leitungskataster Oberrohrbach****Sachverhalt:**

Für die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für die Kanalisations- und Wasserleitungsanlagen für den Bereich Oberrohrbach (ABA Leobendorf BA 102) wurden mehrere Angebote eingeholt. Die Anbotsöffnung fand in der Ausschusssitzung für Kommunale Infrastruktur am 09.03.2022 statt. Bestbieter war die Firma Projekt Wasser – Umwelt und Infrastruktur GmbH mit einem Anbotspreis von € 97.355,00 exkl. Ust.

Im Angebot inbegriffen sind die Ingenieurleistungen für die Erstellung eines Leitungskatasters. Die Erstellung einer Naturstandsvermessung sowie die Kanalprüfmaßnahmen mit TV-Kamera-Inspektionen samt vorheriger Kanalreinigung und Druckprüfungen der Kanal-Druckleitungen sind nicht Teil des Angebots. Der digitale Leitungskataster beinhaltet sowohl die grafische und raumbezogene Darstellung (Lage, Tiefe etc.) von Leitungs- und Punktobjekten (Schächte, Schieber etc.) als auch viele Sachinformationen wie z.B. Material, Form, Durchmesser, Zustand, Baujahr zu jeder Leitung und jedem Punktobjekt.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Firma Projekt Wasser – Umwelt und Infrastruktur GmbH mit der Erstellung des digitalen Leitungskatasters für die Wasserversorgungsanlage und Abwasserversorgungsanlage KG Oberrohrbach, ABA Leobendorf BA 102 zu Gesamtkosten von € 97.355,00 exkl. Ust. gemäß ihrem Angebot vom 09.03.2022 beauftragen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Projekt Wasser – Umwelt und Infrastruktur GmbH mit der Erstellung des digitalen Leitungskatasters für die Wasserversorgungsanlage und Abwasserversorgungsanlage KG Oberrohrbach, ABA Leobendorf BA 102 zu Gesamtkosten von € 97.355,00 exkl. Ust. gemäß ihrem Angebot vom 09.03.2022.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19  
NEIN-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

## 18 Rahmenvertrag Kleinbaustellen Tiefbau

**Sachverhalt:**

Die Marktgemeinde Leobendorf beabsichtigt für die Instandsetzungs- und Erweiterungsarbeiten geringen Umfangs der öffentlichen Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage sowie der Hochwasserschutzanlagen im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Leobendorf eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Die vorgesehene Vertragslaufzeit läuft bis Ende 2026. Die Rahmenvereinbarung schließt sämtliche Kleinbaustellen und Wartungsarbeiten mit ein. Für die öffentlich ausgeschriebenen Leistungen wurden 4 Angebote abgegeben. Die Vergabe der Arbeiten wurden im Ausschuss für Kommunale Infrastruktur am 09.03.2022 vorherberaten. Als Bestbieter wurde die Firma Leithäusl mit einer Auftragssumme von € 862.531,05 ermittelt. Die Firma Leithäusl bietet auch einen Bereitschaftsdienst an.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge eine Rahmenvereinbarung für die Instandsetzungs- und Erweiterungsarbeiten geringen Umfangs der öffentlichen Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage sowie der Hochwasserschutzanlagen im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Leobendorf mit der Firma Leithäusl GesmbH, Hovengasse 4a, 2100 Korneuburg, entsprechend ihrem Angebot mit einer Auftragssumme von € 862.531,05 exkl. USt. abschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat schließt eine Rahmenvereinbarung für die Instandsetzungs- und Erweiterungsarbeiten geringen Umfangs der öffentlichen Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage sowie der Hochwasserschutzanlagen im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Leobendorf mit der Firma Leithäusl GesmbH, Hovengasse 4a, 2100 Korneuburg, entsprechend ihrem Angebot mit einer Auftragssumme von € 862.531,05 exkl. USt. ab.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19  
 NEIN-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

**19 Vertragseintritt Projekt Wasser ABA BA 100 Leitungskataster Leobendorf – Ingenieurleistungen plus Auftragsvergabe Schachtinspektionen**

**Sachverhalt:**

Im Angebot 010-2022 der Projekt Wasser – Umwelt und Infrastruktur GmbH vom 06.03.2022 sind die erforderlichen Restarbeiten für die Ingenieurleistungen für den Leitungskataster ABA Leobendorf BA100 angeboten worden. Dieses Angebot baut auf dem ursprünglichen Angebot der Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte ZT-GmbH vom 05.03.2019 auf.

Die im Angebot der IUP enthaltenen Teilleistungen, Punkt 2.7 „Schächte, Abstichmessungen und Zustandsklassifizierungen“ mit einer Angebotssumme für 30.000 m von € 27.600,00 exkl. USt und Punkt 2.8 „Erhebung und Einarbeitung von Sonderbauwerken“ mit einer Angebotssumme € 2.945,00 exkl. USt wurden von Projekt Wasser nicht angeboten, da die von IUP angebotene Dokumentationsform der bestehenden Kontrollschächte nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Ein Kontrollschacht wird hier mit nur wenigen Fotos und einem handgeschriebenen Erfassungsprotokoll dokumentiert und nur ein kleiner digitaler Datensatz (ohne differenzierter Schadenscodierung) erstellt.

Ermittlung der Angebotssumme auf Basis des Angebotes der Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte ZT-GmbH vom 05.03.2019:	
Auftragssumme IUP	96.010,00 €
Abrechnungssumme (Honorarnote IUP vom 07.12.2021)	-36.514,00 €
Teilangebotssumme Schachtinspektion Pkt. 2.7 und 2.8	-30.545,00 €
Restsumme	28.951,00 €
Preissteigerung seit 05.03.2019	2.211,86 €
<b>Honorarangebot Restarbeiten Leitungskataster Leobendorf exkl. USt.</b>	<b>31.162,86 €</b>
zuzüglich 20% Umsatzsteuer	6.232,57 €
<b>Honorarangebot Restarbeiten Leitungskataster Leobendorf inkl. USt.</b>	<b>37.395,43 €</b>

Für die Leistungen der Schachtinspektionen wurden daher Angebote von spezialisierten Fachunternehmen eingeholt.

Leistungsstandard: Im Vorfeld wurden die aktuellen am Markt befindlichen Systeme im Detail geprüft. Im Wesentlichen werden zwei Systeme angeboten: Cleverscan, Panorama. Das System Panorama ist insgesamt älter und liefert keinen zusätzlichen Film, sondern nur sehr viele Fotos in denen nachträglich manövriert werden kann. Die Bildqualität lässt die Wahrnehmung von Haarrissen nicht zu. Im Bereich des Schachtbodens können nicht alle Bereiche betrachtet werden und das Bild wird über große Bereiche flächig blau dargestellt. Das System Cleverscan liefert auch einen Film. Daher können hier auch kleinere Wasserströme wahrgenommen werden und die Fotos haben eine höhere Auflösung. Das System Panorama wurde daher nicht weiter berücksichtigt.

**Angebotsresultat:**

Firma	Angebot exkl. USt.		System
<b>Rohrnetzprofis</b>	<b>36.594,72</b>	100,0 %	Clever Scan
Rohrspecht	38.780,41	106,0 %	Clever Scan
RTI	44.531,94	121,7 %	Clever Scan
Strabag	wegen System ausgeschieden – Panorama		
Kanalpartner	wegen System ausgeschieden – Panorama, Sub Quabus		

**Vergleich der Kosten mit dem ursprünglichen Angebot der Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte ZT-GmbH:**

<b>Schachtinspektion (im Angebot IUP für 30 km enthalten)</b>	€, exkl. USt.
2.7 Schächte, Abstichmessungen und Zustandskl.	27.600,00
2.7 Erhöhung von 30 km auf real 32 km	29.440,00
2.8 Sonderbauwerke	2.945,00
Summe Schachtinspektion exkl. Preissteigerung	32.385,00
Preissteigerung	2.474,21
<b>Summe Schachtinspektion inkl. Preissteigerung</b>	<b>34.859,21</b>

<b>Angebotsresultat Schachtinspektion für 1.100 Schächte</b>	<b>36.594,72</b>
<b>Differenz Fremdleistung Schachtinspektion</b>	<b>1.735,51</b>

Anzumerken ist, dass hierdurch auch der Aufwand eines Gemeindegängers über die Dauer von ca. zwei Monaten erspart bleibt und somit insgesamt betrachtet diese Ausführungsvariante wirtschaftlich deutlich günstiger ausfällt.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge der Firma Projekt Wasser – Umwelt und Infrastruktur GmbH, Döblinger Hauptstraße 95/5, 1190 Wien, den Auftrag für die erforderlichen Restarbeiten Leitungskataster Leobendorf entsprechend dem Angebot von 06.03.2022 mit einer Auftragssumme von € 31.162,43 exkl. USt. erteilen.

Des Weiteren möge der Gemeinderat der Firma Rohrnetzprofis Prüfservice GmbH, Obervellach 168, 9821 Obervellach, den Auftrag für die erforderlichen Schachtinspektionen entsprechend dem Angebot vom 02.03.2022 mit einer Auftragssumme von € 36.594,72 exkl. USt. erteilen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt der Firma Projekt Wasser – Umwelt und Infrastruktur GmbH, Döblinger Hauptstraße 95/5, 1190 Wien, den Auftrag für die erforderlichen Restarbeiten Leitungskataster Leobendorf entsprechend dem Angebot von 06.03.2022 mit einer Auftragssumme von € 31.162,43 exkl. USt.

Des Weiteren erteilt der Gemeinderat der Firma Rohrnetzprofis Prüfservice GmbH, Obervellach 168, 9821 Obervellach, den Auftrag für die erforderlichen Schachtinspektionen entsprechend dem Angebot vom 02.03.2022 mit einer Auftragssumme von € 36.594,72 exkl. USt.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**20 Kooperationsvereinbarung Borner Textil Recycling GmbH – Übernahme Altkleidercontainer**

**Sachverhalt:**

Die Altkleidercontainer des Roten Kreuzes werden hinkünftig von der Firma Borner Textil Recycling GmbH betrieben. Die Firma hat daher bei der Marktgemeinde Leobendorf angefragt, ob die Gemeinde mit dem Betreiberwechsel einverstanden ist und auch hinkünftig die Altkleidercontainer auf Gemeindegrund abgestellt werden dürfen. In Anlehnung an das Gebrauchsabgabegesetz soll ein jährlicher Tarif von € 110,90 pro Container verrechnet werden.

Zwei Sammelcontainer stehen beim Bauhof sowie jeweils ein Container in Tresdorf, Oberrohrbach und Unterrohrbach. Somit werden jährlich € 554,50 an die Borner Textil Recycling GmbH verrechnet.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die beiliegenden Verträge mit der Firma Borner Textil Recycling GmbH für das Aufstellen von 5 Altkleidercontainern zu einem jährlichen Gesamtbestandszins von € 554,50 beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die beiliegenden Verträge mit der Firma Borner Textil Recycling GmbH für das Aufstellen von 5 Altkleidercontainern zu einem jährlichen Gesamtbestandszins von € 554,50.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

## 21 Vertrag B & R Anlage Realisierung Leobendorf-Burg Kreuzenstein

### **Sachverhalt:**

Die bestehende B & R Anlage soll im Zuge der Errichtung eines Personendurchgangs (Herstellung der Barrierefreiheit) entfernt und durch eine neue Anlage mit ca. 60 überdachten Fahrradabstellplätzen und neun Mopedabstellplätzen direkt im Zugangsbereich des neu zu errichtenden Personendurchgangs bei km 18,780 rechts der Bahnstrecke Nr. 11202, Wien Floridsdorf-Retz ersetzt werden. Die Anlage wird von der Infrastruktur AG errichtet und verbleibt auch in ihrem Eigentum.

Die Gesamtkosten für die Planung und den Bau der Anlage werden voraussichtlich rund € 232.600,00 exkl. USt. betragen. Die Bauzeit wird ca. 12 Monate betragen.

Die Infrastruktur AG trägt die Gesamtkosten der Planung und des Baus der Anlage allein. Die Gemeinde soll der Infrastruktur AG einen Zuschuss in Höhe von 15 % der Gesamtkosten leisten, das sind € 34.890,00. Zusätzlich fallen € 90,00 als Zuschuss zu den Grundkosten an.

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge den beiliegenden Vertrag über die Realisierung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Bike & Ride-Anlage in Leobendorf – Burg Kreuzenstein sowie deren Finanzierung bzw. Bezuschussung zwischen der ÖBB-Infrastruktur AG, dem Land Niederösterreich und der Marktgemeinde Leobendorf beschließen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den beiliegenden Vertrag über die Realisierung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Bike & Ride-Anlage in Leobendorf – Burg Kreuzenstein sowie deren Finanzierung bzw. Bezuschussung zwischen der ÖBB-Infrastruktur AG, dem Land Niederösterreich und der Marktgemeinde Leobendorf.

### **Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

## 22 Heizkostenzuschuss – Änderungen der Richtlinien

### **Sachverhalt:**

In der Sitzung vom 03.12.2015 hat der Gemeinderat einen zusätzlichen Heizkostenzuschuss seitens der Gemeinde zum bestehenden Zuschuss des Landes Niederösterreich wie folgt beschlossen:

- Heizkostenaufwand muss gegeben sein
- monatliche Bruttoeinkünfte dürfen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten
- Ansuchen an das Land NÖ, das von der Gemeinde entgegengenommen wird, ist gleichzeitig das Ansuchen an die Gemeinde
- Gemeinde fördert mit 50 % (derzeit Heizperiode 2021/22 – € 75)

- Personen, die die Fördervoraussetzungen des Landes NÖ erfüllen, erfüllen sie auch der Gemeinde gegenüber

- 

Am 08.07.2020 hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, den Heizkostenzuschuss zu obigen Bedingungen auch für die Gemeinderatsperiode 2020-2025 weiter zu gewähren. Aufgrund der gestiegenen Energiekosten wird überlegt, den Heizkostenzuschuss auf 70 % anzuheben. Dies würde bei 35 Ansuchenden Mehrkosten von ca. € 1.050,00 pro Heizperiode verursachen. Der erhöhte Gemeindebeitrag soll bereits für die Heizperiode 2021/22 und bis zum Ende der Gemeinderatsperiode ausbezahlt werden.

#### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, den Heizkostenzuschuss auf 70 % anzuheben. Die sonstigen Voraussetzungen sollen gleichbleiben. Der erhöhte Gemeindebeitrag soll bereits für die Heizperiode 2021/2022 und bis zum Ende der Gemeinderatsperiode ausbezahlt werden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, den Heizkostenzuschuss auf 70 % anzuheben. Die sonstigen Voraussetzungen sollen gleichbleiben. Der erhöhte Gemeindebeitrag soll bereits für die Heizperiode 2021/2022 und bis zum Ende der Gemeinderatsperiode ausbezahlt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

### **23 Verlängerung der Bausperre gemäß Raumordnungsgesetz – MG Leobendorf**

#### **Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung vom 26.05.2020 wurde unter TOP 15 b eine Bausperre gem. § 26 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz für das Bauland Wohngebiet der Marktgemeinde Leobendorf erlassen. Diese Verordnung wurde von der NÖ Landesregierung am 06.07.2020 genehmigt. Die Bausperre verfolgt das Ziel, die Anzahl der Wohneinheiten pro Grundstück in der Widmung Bauland Wohngebiet zu beschränken.

Gemäß § 26 Abs. 3 NÖ ROG 2014 tritt diese Bausperre zwei Jahr nach ihrer Kundmachung außer Kraft, dies wäre der 27.05.2022. Vor dem Ablauf dieser Frist kann die Bausperre einmal um ein Jahr verlängert werden.

#### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge die am 26.05.2020 unter dem Tagesordnungspunkt 15 b gemäß § 26 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz beschlossene Verordnung der Bausperre für das Bauland Wohngebiet der Marktgemeinde Leobendorf um 1 Jahr bis zum 27.05.2023 verlängern.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat verlängert die am 26.05.2020 unter dem Tagesordnungspunkt 15 b gemäß § 26 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz beschlossene Verordnung der Bausperre für das Bauland Wohngebiet der Marktgemeinde Leobendorf um 1 Jahr bis zum 27.05.2023.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**24 Verlängerung der Bausperre gemäß Raumordnungsgesetz – Leobendorfer Straße, KG Tresdorf****Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung vom 26.05.2020 wurde unter TOP 15 a eine Bausperre gem. § 26 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz für den Bereich des Bauland Wohngebietes an der Leobendorfer Straße (GSt. Nr. 1038, 1039/2, 1039/1, 1040, 1041, 1042, 1043/3, 1044, 1045/1, 1046/1 KG Tresdorf) der Marktgemeinde Leobendorf erlassen. Diese Verordnung wurde von der NÖ Landesregierung am 06.07.2020 genehmigt.

Die von der Bausperre betroffenen Grundstücke befinden sich am Ortsrand von Tresdorf an der Leobendorfer Straße, sind als Bauland Wohngebiet gewidmet und noch unbebaut. Der Anschluss an die erforderliche technische Infrastruktur ist nur schwer herstellbar. Die derzeit aktuelle Flächenwidmung auf den Grundstücken soll fachlich geprüft werden. Um sicherzustellen, dass bis dahin keine Bebauung erfolgt, wurde die gegenständliche Verordnung erlassen.

Gemäß § 26 Abs. 3 NÖ ROG 2014 tritt diese Bausperre zwei Jahre nach ihrer Kundmachung außer Kraft, dies wäre der 27.05.2022. Vor dem Ablauf dieser Frist kann die Bausperre einmal um ein Jahr verlängert werden.

**Antrag:**

Der Gemeinderat möge die am 26.05.2020 unter dem Tagesordnungspunkt 15 a gemäß § 26 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz beschlossene Verordnung der Bausperre für den Bereich des Bauland Wohngebietes an der Leobendorfer Straße (GSt. Nr. 1038, 1039/2, 1039/1, 1040, 1041, 1042, 1043/3, 1044, 1045/1, 1046/1 KG Tresdorf) der Marktgemeinde Leobendorf um 1 Jahr bis zum 27.05.2023 verlängern.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat verlängert die am 26.05.2020 unter dem Tagesordnungspunkt 15 a gemäß § 26 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz beschlossene Verordnung der Bausperre für den Bereich des Bauland Wohngebietes an der Leobendorfer Straße (GSt. Nr. 1038, 1039/2, 1039/1, 1040, 1041, 1042, 1043/3, 1044, 1045/1, 1046/1 KG Tresdorf) der Marktgemeinde Leobendorf um 1 Jahr bis zum 27.05.2023.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Vorsitzende schließt, nachdem alle Punkte behandelt wurden, die Sitzung um 20:25 Uhr.

Die Schriftführerin:

Dagmar Pertl

Die Vorsitzende:

Bgm. Magdalena Batoha

Gemeinderat SPÖ:

GfGR Roland Boigner

Gemeinderat ÖVP:

GfGR Rudolf Göttinger

Gemeinderat GRÜNE:

GR Rudolf Stroissnig

Gemeinderat FPÖ:

GR Ina Aigner

Gemeinderat LKR:

GR Jürgen Punzet